

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



### Pressemitteilung

## Institutionalisiertes Kliniksterben gefährdet wohnortnahe klinische Versorgung und Bewältigung schwerer Katastrophenfälle

Himmelkron, 15.01.2026

Zu Beginn des Jahres 2026 hat die Deutsche Krankenhausgesellschaft im Rahmen einer Pressekonferenz aufgrund vieler bedrohter Krankenhäuser auf rasche und verlässliche Gesundheitsreformen gedrängt. <sup>1</sup>

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern kritisiert aufs schärfste die Bereitschaft der Deutschen Krankenhausgesellschaft zu Krankenhausschließungen: „Die Kliniken seien bereit, Versorgungsstrukturen neu zu ordnen und in den kommenden zehn Jahren auf mehrere Hundert Standorte zu verzichten bzw. diese zu sektorübergreifenden Versorgungszentren (SÜSS) umzuwandeln. Die Reform könne jedoch nur gelingen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“

Hierzu erklären wir:

- Bereits heute verfügt Deutschland nicht mehr über ein flächendeckendes Versorgungsnetz mit Allgemeinkrankenhäusern einschließlich Basisnotfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten. In Bayern beispielsweise sind bereits 160 Postleitzahlregionen von einer wohnortnahen klinischen Versorgung abgeschnitten. Eine weitere Ausdünnung der deutschen und bayerischen Kliniklandschaft gefährdet die Einwohnerinnen und Einwohner insbesondere bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen. <sup>2</sup>
- Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass bereits heute Versorgungskapazitäten für Pandemien, schwere Katastrophen oder Kriegsgefahren fehlen. So mussten bayerische Patienten und Patientinnen zur Coronabehandlung nach Nordrhein-Westfalen

<sup>1</sup> Deutsche Krankenhausgesellschaft, 2026 ist ein Schicksalsjahr für das Gesundheitswesen – DKG fordert Kurswechsel in der Gesundheitspolitik, <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/2026-ist-ein-schicksalsjahr-fuer-das-gesundheitswesen-dkg-fordert-kurswechsel-in-der-gesundheitspolitik/>

<sup>2</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Unterversorgung, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/>

ausgeflogen werden. Eine weitere Ausdünnung gefährdet das klinische Versorgungsnetz Deutschlands und Bayerns für vergleichbare Katastrophenfälle.

- Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen sind ausdrücklich nicht zur stationären Notfallversorgung vorgesehen und primär ambulant ausgerichtet. Sie eignen sich nicht für die Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen und Verletzungen sowie die Versorgung der Bevölkerung bei Pandemien, Katastrophen und Kriegsgefahren.<sup>3</sup>

Unter dieser Maßgabe ist es verwunderlich, dass die Deutsche Krankenhausgesellschaft als Vertretungsorgan der deutschen und bayerischen Krankenhäuser zu einer weiteren rein ökonomisch begründeten Ausdünnung der Krankenhauslandschaft bereit ist.

**Unser klinisches Versorgungsnetz in Deutschland und Bayern wird sinnlos zerstört.** Dies kann nicht die Antwort auf Finanzierungsprobleme sein, die hausgemacht sind, und die über nicht kostendeckende Fallpauschalen seit Jahrzehnten einen klinischen Verdrängungswettbewerb förderten. Wir fordern umgehend zu einem radikalen Umdenken im deutschen Gesundheitswesen mit einer Vollfinanzierung lebensrettender Versorgungseinrichtungen auf.

**Für eine wohnortnahe klinische Versorgung in Deutschland und Bayern.**

---

<sup>3</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Unterversorgung, Auswirkungsanalyse Klinikschießungspotenzial aufgrund des Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG), <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13460640999/Auswirkungsanalyse+Klinikschie%C3%9Fungspotenzial+aufgrund+des+Krankenhausreformenpassungsgesetz+%28KHAG%29.pdf?t=1762853395>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 15.01.2026

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)